



AN WAS EIN MENSCH SO GLAUBEN KANN

AKT 1 DER BANDHISTORIE VON **FILTERLOS**
FANATIKER IM GRÖSSENWAHN

„Die Leute wollen Geschichten hören!“ – so lautete ein Rat, der uns neulich erteilt wurde. Die Geschichte von **FILTERLOS** beginnt Anfang der 90er Jahre, einer wilden und rebellischen Zeit. Die DDR gab es nicht mehr und in Westdeutschland waren wir, die wir im heißblütigem Alter von Anfang 20 waren, auch noch so nicht richtig angekommen. Was uns neben allen Umbrüchen und Unsicherheiten damals Halt bot und uns zu Begeisterung, mitunter auch Ekstase hinriss, waren der Rock 'n' Roll und der Blues, gern etwas härter gespielt. Das erste selbst verdiente Geld wurde seinerzeit in Schallplatten unserer großen Idole investiert: Deep Purple, Lynyrd Skynyrd, Johnny Winter, Ozzy Osbourne, Led Zeppelin und ZZ Top profitierten nicht schlecht von uns. Ebenso wäre es Jimi Hendrix ergangen, hätte sich seine Lebenszeit mit unserer gekreuzt. Was von unseren bescheidenen Einkünften übrig blieb, legten wir in Konzertbesuche an und reisten AC/DC, Metallica, Motörhead, Aerosmith, Bob Dylan, Neil Young und den Rolling Stones mitunter durch halb Europa hinterher. Es war uns sogar noch vergönnt, Rory Gallagher und den Gottvater des Deutschrock, Rio Reiser, kurz vor ihrem endgültigen Abschied live zu erleben.

Abseits der perfekten Show fanden wir unsere wahren Helden aber auf den abgewetzten Jugendtanz- und improvisierten Open-Air-Bühnen im Osten Deutschlands: Um das virtuose Gitarrenspiel des „Mr. Rock 'n' Roll aus Erfurt“ zu erleben, nahmen wir jede noch so beschwerliche Reise auf uns. In Steinbrücken, später in Oettersdorf und Bittstädt, schauten wir Freygang, Feeling B, Blue Stift und Tino Standhaft begeistert auf die Finger. Reichte das Geld für die Fahrt nicht, so hielten wir den Daumen auf der Straße raus.



KUGEL IM REVOLVER

AKT 2 DER BANDHISTORIE VON **FILTERLOS** *FANATIKER IM GRÖSSENWAHN*

In diesem musikalisch aufgeheiztem Klima war es nur eine Frage der Zeit, bis wir selbst zu Gitarre, Bass, Schlagzeug und Mikro griffen, um unseren Gefühlen musikalisch und mit deutschen Songtexten freien Lauf zu lassen. Anno 1992 war es soweit – **FILTERLOS** ward in Heiligenstadt geboren. In wechselnden Besetzungen rockten wir uns bei jeder sich bietenden Gelegenheit durch die stürmischen 90er Jahre. Ungezählte kleine, auch einige große Bühnen konnten wir mit gecovertem und selbst geschriebenen Liedgut erobern. In Steinbrücken traten wir etliche Male auf, ebenso wiederholt in Bad Salzungen, Sonderhausen, Erfurt und Bad Langensalza. Und natürlich immer wieder in unserer Eichsfelder Heimat. Stolz waren wir, Wolf Maahn, die Rodgau Monotones und die ehemalige Band von Van Morrison – THEM – zu supporten. Die Vorgängerband von In Extremo hieß Noah – mit ihnen spielten wir im Lauf der Jahre öfter mal zusammen. Ebenso haben wir gemeinsam mit Deka Dance (die Band, in der Olaf Schubert trommelte), Freygang und Kirsche & Co. die lokalen Bühnen unsicher gemacht. 1995 und 1998 waren wir im Studio und haben einen Teil unserer eigenen Lieder auf Band verewigt. Hingegen: Nach 10 Jahren war die Luft dann raus. Familien wurden gegründet und **FILTERLOS** verfiel in einen Dornröschenschlaf. Nichtsdestotrotz haben sich alle Bandmitglieder weiterhin in musikalischen, kulturellen und sozialen Projekten betätigt.

Filterlos
DEUTSCHROCK



REH ANIMIERT

AKT 3 DER BANDHISTORIE VON **FILTERLOS** *FANATIKER IM GRÖSSENWAHN*

Einem guten Wein gleich wurde **FILTERLOS** zwar fast zwei Jahrzehnte lang nicht angerührt. Aber in dieser Zeit reifte etwas. Endlich stellte einer von uns die Frage: „Vielleicht sind wir schon begraben? Vielleicht sind wir auch schon tot?“ Ein anderer hatte die Antwort parat: „Ein Fluch hält uns zusammen! Keiner kann von Bord!“ Weil es anders nicht mehr ging, traf sich also das reine, ungefilterte Destillat von **FILTERLOS** vor einiger Zeit wieder im Proberaum. Sofort spürten wir, dass das Feuer noch nicht erloschen war. Wenn **FILTERLOS** tot war, so wurde die Band nun reanimiert. Ein gleichnamiger Titel wurde verfasst und alte Songs wurden eingeübt. Wir konnten es kaum erwarten, wieder eine Bühne zu betreten. Wie aber einen Neuanfang finden? Ein Freund half weiter: Er vermittelte uns einen Auftritt – in Dänemark! Eine bessere Gelegenheit, die Reaktion des Publikums zu testen, gab es nicht als fernab der Heimat. Und was gibt's zu sagen? Es war grandios! Der Auftritt hat uns dermaßen elektrisiert, dass wir absolut heiß darauf sind, auch hierzulande wieder die Bühnen zu rocken! Also, seid gespannt! Wir sehen uns demnächst auf irgendeinem Konzert von

Filterlos
REH ANIMIERT